

AZ
5508 Rütihof

Höhepunkte
doppelt
geniessen
mit

MAROCAINE
SUPER

Restaurant Sonnengütli Rütihof

Clublokal des
Radfahrervereins und des
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus
Küche und Keller
empfiehlt

Familie Meier-Notter
Telefon 056 83 11 80

Rest. z. weissen Kreuz Mellingen

Hesch s'Ässe gern
und guete Wy,
cher im wisse Chrüz
mol y!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Familie Heuer
Telefon 056 91 11 40

Schibli

Gartenbau Künten

Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenunterhalt
Rasen- und
Steinarbeiten

Privat
056 3 33 22

Blumen Fislisbach

Telefleur — Blumen in alle Welt
Alle Bedarfsartikel für Blumen-
und Gartenfreunde
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,
Arrangements, Boutique

Büros
(Laden und Gartenbau) 056 83 29 49

4. Jahrgang
Erscheint vierteljährlich
Nr. 3, September 1973

Offizielles Organ
des Radfahrervereins
und des
Sport-Clubs Rütihof

Höhepunkte
doppelt
geniessen
mit

MAROCAINE
SUPER

kontakt

Geht an alle
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv-
und Ehrenmitglieder

Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei - Binderei
A. Meier-Busslinger
Rütihof
Telefon 056 83 21 61

Restaurant Bahnhof Mellingen



Spezialisiert
auf
feine Zobigplättli
(Burespezialitäten)
la Weine
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung
Familie Fischer-Busslinger
Telefon 056 91 16 20

W. Dietiker, Rütihof dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau
Bauschlosserei
Sanitäre Anlagen
Telefon 056 83 21 26

Rud. Kaiser, Fislisbach Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten
Umbauten, Reparaturen
Wand- und
Deckenisolationen

Rasche und
prompte Bedienung
Telefon 056 83 12 17

Beitrittserklärung

D _____ Unterzeichnete wünscht dem RVR/SCR als Mitglied beizutreten.

* Radfahrerverein aktiv/passiv

* Sport-Club aktiv/passiv

Name _____

Vorname _____

Beruf _____

Jahrgang _____

Strasse _____

Wohnort _____

Datum _____

Unterschrift _____

* Bitte Gewünschtes unterstreichen



O. Bürgisser, Baden Bürofachgeschäft

Schreibmaschinen
Rechnungsmaschinen
Elektronenrechner

Service und eigene
Reparaturwerkstätte

Schartenstrasse 7
Telefon 056 6 48 08

Restaurant Merkur Baden

gepflegter Tellerservice
und Spezialitäten à la carte

Säli und Saal
2 Kegelbahnen

Mit höflicher Empfehlung
Familie

E. Wegmann-Bühlmann
Telefon 056 2 64 64

Lupo-Getränke-Depot

liefert prompt
ins Haus:
Bier und Mineralwasser

K. Heuer, Rütihof
Telefon 056 83 28 92
oder 056 91 11 40

Für Fleisch und Wurst

**Metzgerei
zum Reusstor
H. Buchmüller
Mellingen**

Telefon 056 91 14 17

Kontakt Redaktionsgremium: Arthur Kuhn, Hans Meier, Walter Schneider
3, 1973 Druck und Versand: RVR/SCR, 5568 Rütihof

DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Sehr geschätzte Mitglieder,

mit der Sälistafette vom 5. August in Starrkirch hat diese Sportart für unsere Sektion weitgehend den Saisonabschluss gefunden. Wir belegten den bestimmt ehrenvollen 16. Rang und stehen somit im Mittelfeld der Schlussrangliste. Desgleichen waren wir an der Rad-Läufer-Stafette in Siebnen sowie an der Dornenstafette in Horw rangiert. Was es braucht um in solchen Klassefeldern mitzukommen und zu bestehen, können natürlich die Wettkämpfer am besten beurteilen. Aber auch wir Funktionäre fiebern ernstlich mit. Ja, ich muss gestehen, auch wir leiden mit, sei es mit den Schwimmern, den Läufern oder mit den Radfahrern. In den markanten Gesichtszügen der Wettkämpfer erblicken wir den harten Kampf, mit dem Sie konfrontiert sind und der sie bestimmt bis zum letzten fordert. Den Schmerz, den sie erleiden ahnt kaum jemand, der nicht dabei ist. Und in dieser Ekstase werden unsere Burschen noch von uns Funktionären zu noch Besserem angespornt. Hop, hop; ane; guet; ned abrisse loh; hol de noh; Doch es ist ja nur die Logik des heutigen, modernen Menschen. Der Drang nach Höherem ist zu stark verwurzelt. Aber auch den Leistungen unserer Wettkämpfer sind Grenzen gesetzt. Diese Leistungen werden bestimmt recht hart erkämpft. Euer Einsatz wissen wir sehr zu schätzen. Mit den erzielten Erfolgen dürfen wir bestimmt zufrieden sein. Ich bin jedoch überzeugt, mit einem weiteren, gezielten Aufbau werden wir den gegenwärtigen Stand noch verbessern können.

Die Zeit wird kommen und wir werden in die Monotonie der sieges-
hungernden MKG Fricktal mit ihrer Gruppe von Söldnern einbrechen. (Ist
dies wirklich nötig? Red.)

WICHTIG

Sonntag, 7. Oktober 1973:
Rad-Berg-Tour des RV Rütihof

Sonntag, 21. Oktober 1973:
vereinsinterne Auto-Rallye

Anmeldetalons für diese beiden Anlässe finden Sie auf der letzten Seite dieser Nummer. S o f o r t anmelden!

Den Wettkämpfern Ueli Heuscher, Walter Siegrist, Martin Burger, Pius und Ueli Schibli, Hanspeter Mettler sowie den Funktionären Walter Schneider und Hanspeter Mettler möchte ich an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Speziell danken im Namen der Anwesenden möchte ich unserem Kollegen Hanspeter Mettler und seinen Angehörigen für das gutgelungene Waldfestchen im Anschluss an die letzte Stafette.

Eine weitere Sportart, das Orientierungsfahren, konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Respektable Klassierungen konnten erzielt werden. So zum Finale den 5. Rang in der Kategorie A sowie den 2. Rang in der Kategorie C anlässlich der Schweizer Meisterschaften in Dottikon. Sehr erfreulich war eine gewisse Breitenentwicklung. So konnten unsererseits an drei Orientierungsfahrten deren drei Mannschaften in den Einsatz gebracht werden. Euch Orientierungsfahrern möchte ich ebenfalls bestens danken und hoffe stark auf eure Mithilfe, wenn wir vielleicht im Jahre 1974 eine weitere Veranstaltung durchführen werden. Wir fühlen uns einmal mehr verpflichtet für die Kartenidealisten eine weitere Startmöglichkeit zu arrangieren. Doch wird es schwer sein zur heutigen unkonventionellen Zeit genügend Kräfte für die Durchführung einer Veranstaltung zu mobilisieren. Ich glaube, wir müssen uns in dieser Angelegenheit etwas einfallen lassen, denn es wäre schade, wirklich schade, wenn eine Sektion mit ihren 120 Mitgliedern eine solche Veranstaltung nicht mehr über die Runde bringen könnte.

P A S S I V B E I T R A G 1 9 7 3

Wir danken allen Mitgliedern, die uns mit der Einzahlung von Fr. 5.-- ihre Sympathie bekundet haben.

Diese Quote deuten wir wie folgt:

- Gradmesser für die Beliebtheit unseres Vereinsorgans "kontakt" oder
- Anzahl der Leser, die, dank lesenswertem Inhalt, bis zum Aufruf des Kassiers durchgedrungen sind.

Deshalb haben wir uns beim Schreiben des "kontakt" Nr. 3 besonders Mühe gegeben, um auch den restlichen Teil der Passivmitglieder zu befriedigen. Bis zum 15. Oktober 1973 erhoffen wir uns nun weitere Beweise unserer Schreibkunst. Wenn Sie in den Lobgesang einstimmen wollen, oder einfach um uns Freude zu bereiten, so zahlen Sie bitte ein:

Fr. 5.-- auf PC-Konto 50 - 15419, Radfahrerverein Rütihof

In stiller Hoffnung dankt

der Kassier

=====
BFI-BULLETIN
=====

Kinder weg vom Vordersitz

Kinder, die im Auto neben dem Lenker stehen, auf dem Beifahrersitz platziert sind oder von der Mutter auf dem Schoss mitgefuehrt und gehalten werden, sind schon bei verhaeltnismaessig leichten Zusammenstoessen, geschweige denn bei wuchtigen Kollisionen, hochgradig

Gute Autofahrer sind fit

Mehr und mehr werden auch an schweizerischen Autobahnen auf den Raststaetten Turngeraete zum Entspannen aufgestellt. Hoffentlich werden sie auch benuetzt. Denn nichts ist fahrlassiger als Hunderte von Kilometern ohne Unterbruch zu "fressen". Einige Uebungen, und man ist wieder fit!

gefaehrdet. Deshalb hat zum Beispiel Oesterreich verboten, Kinder unter zwoelf Jahren auf dem Vordersitz mitzufuehren. Das Verbot gilt selbstverstaendlich auch fuer Schweizer Touristen, die nach Oesterreich reisen. Kinder im Primarschulalter sollten auch in der Schweiz, die kein solches

Verbot kennt, auf dem Ruksitz Platz nehmen, kleine Kinder in einem einwandfrei befestigten Sesseli. Buben und Maedchen ziehen es zwar vor, neben dem Lenker oder der Lenkerin zu sitzen. Man sollte sie aber von der ersten Autofahrt an daran gewoennen, hinten mitzufahren.

=====
WISSENSWERTES
=====

Unwucht ist gefaehrlich

Selbst auf glatter Strasse rufen unausgewuchtete Raeder Unruhe in der Lenkung des Wagens, Ruettern an der Karosserie und "Reifenspringen" hervor. Das Profil der Reifen nutzt sich ungleichmaessig rasch ab. Eine Unwucht von nur 100 Gramm am Felgenhorn eines 15-Zoll-Rades entwickelt bei einer Fahrgeschwindigkeit von 60 km/h eine Zentrifugalkraft von sechs Kilo. Bei Tempo 100 waechst sie auf nahezu 17 Kilo an, bei Tempo 140 sogar auf rund 33 Kilo. Dieses Gewicht zerrt dann am Rad. Alle Raeder am Wagen muessen exakt ausgewuchtet sein. Eine Auswuchtung haelt freilich nicht ewig. Man sollte die Auswuchtung immer wieder ueberpruefen lassen. Wenn Mangel vorliegen, braucht man neue Ausgleichsgewichte. Auch nach jeder Reifenreparatur muss die Auswuchtung neu vorgenommen werden.

statt, wobei die Strecke erst kurz vor dem Start bekanntgegeben wird. Zeitliche Regelmassigkeit und gute Orientierung im Gelaende (Kartenlesen) sind dabei entscheidend.

Geschicklichkeitsfahrten spielen sich meistens auf grossen Park- oder Industriestaetten ab. Genaues Schuetzen, Parkieren, Kurven- und Hindernisfahren usw. werden hier geprueft und bewertet.

Slaloms sind reine Geschwindigkeitswettbewerbe (vom Skislalom abgeleitet), die meistens auf einem weiten Platz (Flugplatz) stattfinden, auf dem die Strecke durch Tore markiert ist. Das Auslassen und oft auch das falsche

=====
SRB = Ueberlegt fahren
= = = - Leben bewahren
=====

Anfahren von Kontrolltoren wird durch Zeitzuschlaege bestraft. Die Fahrer starten einzeln.

Verbrauchswettbewerbe werden meistens in Zusammenarbeit mit Benzin- oder Oelfirmen durchgefuehrt. Wichtig ist dabei nicht nur die zeitliche Regelmassigkeit, sondern auch ein moeglichst niedriger Treibstoffverbrauch.

Rund um den Automobilsport

Arten von Veranstaltungen

Zuverlaessigkeitsfahrten finden normalerweise auf Strassen 3. bis 5. Klasse

R A D - B E R G - T O U R 1 9 7 3 N A C H S I G R I S W I L

Sonntag, 7. Oktober - Besammlung: 06,30 Uhr, City Rütihof

Auch dieses Jahr führt der RVR eine Rad-Berg-Tour durch. Zwar wäre die Benennung A u t o - Berg-Tour eher am Platz, denn es ist halt nicht mehr wie früher, als man mit den Zweirädern den Ausgangspunkt zur Wanderung aufsuchte. - Nun, wie dem auch sei, dieses Jahr führt die Tour nach den Gestaden des Thunersees.

In Thun werden wir unsere Autos parkieren, von wo aus wir per Schiff nach Gunten gelangen werden. Von hier aus werden wir den Ausgangspunkt zu unserer Wanderung, Sigriswil, mit dem Postauto erreichen. Die Wanderung - der sportliche Akzent dieses Ausfluges - wird uns alsdann mit der herrlichen Gegend von Sigriswil - Goldiwil - Thun bekanntmachen.

Für die Verpflegung am Lagerfeuer sorgt auch dieses Jahr der Verein. Für den Transport in Rucksäcken: Freiwillige vor!

Der Unterzeichnete hofft, dass recht viele Kameradinnen und Kameraden (übrigens mit Kindern) mitkommen werden und das Wetter recht sonnig mitmachen wird. Anmeldungen, bitte bis 28. September 1973 an: Heinz Meier, Hofstrasse 2461, 5508 Rütihof, Telefon 83 13 24.

PS: Weitere Angaben erfolgen schriftlich an jeden Teilnehmer.

R E S U L T A T U E B E R S I C H T

- 7. Juli: Dormenstafette Horw. 14. Rang.
- 5. August: Sälistafette Starrkirch. 16. Rang.
- 31. Mai: Auto-OF Schneisingen. 2. Franz Kästner - Hans Meier; 5. Heinz Meier - Walter Busslinger; 10. Marcel Meier - Richard Wegmann.
- 27. Mai: Rad-OF Oberglatt. Kat. Elite: 4. Rütihof I, Mannschaftsführer Walter Wermelinger; Kat. Anfänger: 3. Rütihof II, Mannschaftsführerin Anita Dietiker; 7. Rütihof III, Mannschaftsführer Hanspeter Mettler.
- 24. Juni: Rad-OF Albisrieden. Kat. Elite: 3. Rütihof I, Mannschaftsführer Walter Wermelinger; Kat. Anfänger: 4. Rütihof III, Mannschaftsführer Hanspeter Mettler; 10. Rütihof II, Mannschaftsführerin Anita Dietiker.
- 1. Juli: Rad-OF, Schweizer Meisterschaft, Dottikon. Meisterschaftsklasse: 5. Rütihof I, Mannschaftsführer Walter Wermelinger; Kat. Aktive: 2. Rütihof II, Mannschaftsführer Peter Wegmann; 8. Rütihof III, Mannschaftsführer Hanspeter Mettler.

- 12. Mai: Paarzeitfahren Oeschgen. 16. Pius Schibli - Hans Meier.
- 19. Mai: Einzelzeitfahren für Militärradfahrer Oensingen. 19. Pius Schibli; 50. Hans Meier.
- 28./29. Juli: 2-Tage-Militärrennen Gippingen. 18. Pius Schibli; 28. Martin Schibli; 29. Josef Schibli; 54. Hans Meier.

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT IM
ORIENTIERUNGSFAHREN
 =====

Dottikon, Sonntag 1. Juli 1973

Organisierender Verein war wieder der MRV Dottikon. Der mehrfache OF-Meister O. Wermelinger (Bruder unseres Freimitgliedes Walter Wermelinger) amtierte als Bahnleger und verteilte die zehn anzufahrenden Posten im Dreieck Dottikon - Hägglingen - Anglikon. Die zu lösenden Aufgaben - je zwei für die Meisterschaftskategorie, je eine für die Jungradler und die Kategorie Anfänger pro Posten, erwiesen sich als meisterschaftswürdig und ergaben eine deutliche Selektierung und grosse Punktunterschiede zwischen erst- und letztklassierten Mannschaften. Unfreulich war die Anzahl von 36 teilnehmenden Gruppen.

Kategorie Meisterschaft

Der OF-Meister 1973 heisst: VMC Algetshausen (6.16 Punkte) mit dem gut harmonisierenden Trio Helg, Fritsche, Néf. 2. VMC Wasen I (6.27); 3. VMC Rafz I (7.95); 4. VMC Wiedikon III (9.55); 5. BV Rütihof I (9.79).

Rütihof I, mit dem bewährten Duo Walter Wermelinger - Hans Meier, hatte vor drei Jahren (damals allerdings als Trio, mit Roland Künzli), auch in Dottikon, nur knapp den Titel verpasst und man betrachtete darum den damaligen Vizemeistertitel als gutes Omen und Ansporn zugleich für eine neue, grosse Tat.

Die erreichte Klassierung ist der beinahe programmierte Abschluss einer etwas glücklosen Saison und spiegelt etwa die Leistungen der regionalen OF-Vorbereitungsfahrten wieder.

Der 5. Rang ist aber, angesichts der starken Konkurrenz und unter 16 klassierten Mannschaften, ein immer noch gutes Resultat. So wie wir die beiden kennen, wird sie der Energie auch nächstes Jahr wieder auf die Strecke treiben. Dazu wünschen wir ihnen schon heute das Glück der Unentwegten.

Rütihof II, Vizemister der Kategorie Anfänger

Ein gewiegter Kenner der Materie, Peter Wegmann, gepaart mit einem tüchtigen Schreiber, Pius Schibli, ergibt, wie bewiesen, den 2. Rang (6.99 Punkte). Wir gratulieren beiden zu dieser hervorragenden Leistung. Sieger dieser Kategorie: VMC Zollbrück (5.59).

Rütihof III (Hanspeter Mettler, Theophil Frey, Walter Schneider) war zu wenig konstant in seinen Leistungen. Während den Postenaufenthalten wechselten Hoch und Tief in bunter Reihenfolge. Mit 12.33 Punkten erreichte diese Mannschaft bei 12 gewerteten Teams Platz 8.

Kategorie Jungradler

Der VMC Wasen meisterte hier seine sieben Mitkonkurrenten. Unsere Sektion war nicht vertreten.

Walter Schneider

Neckartal-Tour des RVR

E I N E G U T G E L U N G E N E K O S T P R O B E

Radsportbegeisterte dürfen mit Recht stolz sein, auf ihr Gefallen an einer mehrtägigen Radtour. Dies zeigte sich eindeutig auf der Neckartal-Tour des RVR vom 13. bis 16. September 1973. Vor allem der zweite Tag hatte es meines Erachtens in sich: zwei "Halbetappen" brachten die Faszination solcher Unternehmen richtig zum Vorschein.

Am Morgen ging es auf und ab durch unbekanntes ländliches Gebiet; auf Nebenstrassen, die nur den dahinradelnden Veloenthusiasten zu gehören schienen. Am Nachmittag, nach erfolgter Durchquerung per Auto von Stuttgart, entfesselte dann die Route inmitten dem reizvollen Rebgebiet am Neckarstrand entlang die Fahrer gänzlich.

Nicht nur sie, die Fahrer, waren begeistert - auch die Begleiter sprachen von einzigartigen Voraussetzungen. Schönes Wetter, verkehrsarme Strassen, prachtvolle Landschaft und ansprechende sportliche Leistung waren Akzente, die dieses Unterfangen nicht so schnell vergessen lassen - ja sogar Ansporn zu weiteren Taten sind.

Wir werden in der Dezembernummer über diesen Anlass noch eingehender berichten.

Arthur Kuhn

